

Gesäuse, Haindlkarwand "Entgegen der Zeit", 8 / E5, 500m, gesamt ca. 900m

Fertiggestellt am 24.08.2001 durch Ewald Plankenauer und Robert Roithinger. Von unten ohne Erkunden erstbegangen.

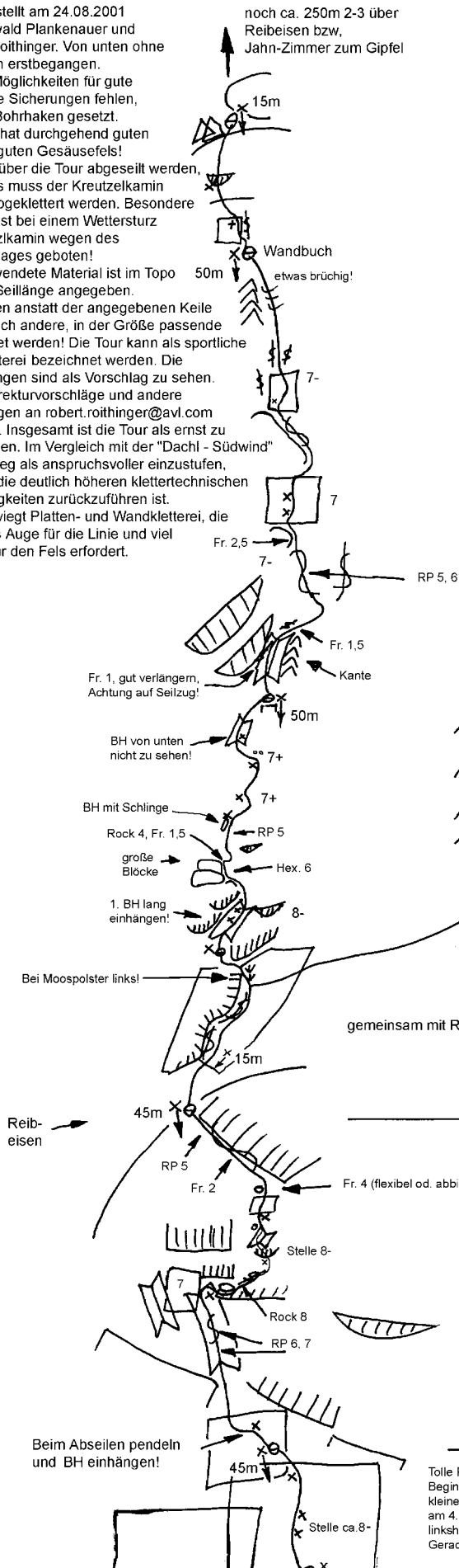
Wo die Möglichkeiten für gute natürliche Sicherungen fehlen, wurden Bohrhaken gesetzt. Die Tour hat durchgehend guten bis sehr guten Gesäusefels!

Es kann über die Tour abgeseilt werden, allerdings muss der Kreuzelkamin wieder abgeklettert werden. Besondere Vorsicht ist bei einem Wettersturz im Kreuzelkamin wegen des Steinschlages geboten!

Das verwendete Material ist im Topo für jede Seillänge angegeben.

Es können anstatt der angegebenen Keile sicher auch andere, in der Größe passende verwendet werden! Die Tour kann als sportliche Alpinkletterei bezeichnet werden. Die Bewertungen sind als Vorschlag zu sehen. Bitte Korrekturvorschläge und andere Anregungen an robert.roithinger@avl.com schicken. Insgesamt ist die Tour als ernst zu bezeichnen. Im Vergleich mit der "Dachl - Südwind" ist der Weg als anspruchsvoller einzustufen, was auf die deutlich höheren klettertechnischen Schwierigkeiten zurückzuführen ist. Es überwiegt Platten- und Wandkletterei, die ein gutes Auge für die Linie und viel Gefühl für den Fels erfordert.

noch ca. 250m 2-3 über Reibeisen bzw. Jahn-Zimmer zum Gipfel



11
Kurze Seillänge über kurze Wandstelle und kleinen Überhang. Stand auf Band mit Schotter und einigen losen Blöcken.
15m
6 / VS

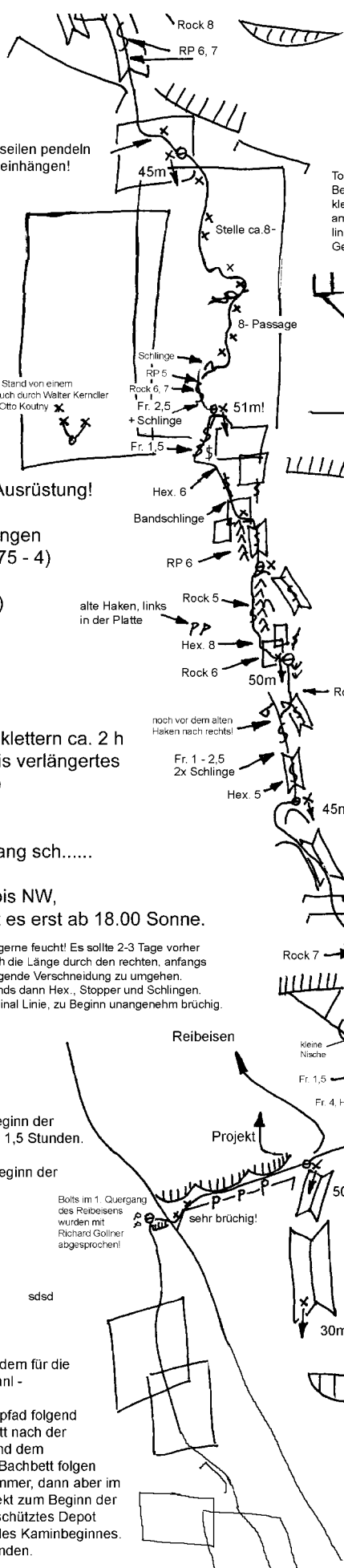
10
Steile, sehr schöne Länge. Zu Beginn die Verschneidung unters Dach und nach rechts um die Kante. Weiter rechts und dann retour, die links oben ansetzende Risschuppe anpeilen. In der etwas unangenehmen, runden Risschuppe auf gute Sicherungen achten! Dann eine steile Wandstelle und eine schöne Platte am 1. und 2. BH. Die Platte nach rechts oben zu einem Querriss klettern. An der ansetzenden Rissrampe nach links empord. Unter dem letzten BH nach rechts in die Platte und an Löchern eine Risschuppe anklettern. Zum Ende durch leichtes, etwas brüchiges Gelände linkshaltend zum Stand an der Kante.
52m!
7 / E3

Ausstiegrisse des Reibeisens
9
Anstrengende Passage am 2. BH, weiter linkshaltend zu den großen Blöcken. Bei den Blöcken und vor dem rechts Hinaussteigen gute Basis legen. Den 1. BH sowie die Basis gut verlängern, mit Einfachseil. Achtung auf Seilzug! Vom 3. zum 5. BH gewusst wie! Vom 5. BH Runout links aufwärts über Plattenwand zum 6. BH. Dieser ist vom 5. BH aus nicht zu sehen!
45m
8- / E4

8
gemeinsam mit Reibeisen!
Verschneidung gemeinsam mit Reibeisen. Am Ende (Moos- und Graspolster) nach links ums Eck zum Stand BH. Dieser ist aus der Verschneidung nicht zu sehen! Rechts die wasserzerfressene Wand des obersten Quergangs des Reibeisens.
40m
5- / HS

7
Reibeisen
45m
Fr. 2
Fr. 4 (flexibel od. abbinden!)
Stelle 8-
Rock 8
RP 6.7
45m
8- / E4
Vom Stand links haltend zum 1. BH. Von diesem links weiter und aufwärts zur Rampe. Leicht links aufwärts in die Verschneidung. Am Ende (direkt am BH) harte Stelle nach rechts, um das grosse Loch zu erreichen. Anstrengend (tief bleiben, Klemmer im Lochboden!) rechts queren (gutes Rock Placement). Harte Stelle mit Aufleger nach dem 2. BH. Über Platte und nach links zum Riss unter dem Dach. Diesen weiterhin anstrengend nach links zum Stand auf der Reibeisen Rampe.

6
Beim Abseilen pendeln und BH einhängen!
45m
Stelle ca 8-
Tolle Plattenseillänge durch die beeindruckend kompakte, grauweiße Wandflucht. Beginn mit Plazschuppe (gute Rocks), dann Schritt nach rechts zu kleiner Parallelschuppe (gutes RP Placement, Köpfelschlinge). Den BH direkt nach, am 4. BH etwas über rechts aufstehen. Am 5. BH links einen Schritt runter und leicht linkshaltend zum nächsten BH. Am 7. BH Einzelstelle mit Platz an Auflegern. Gerade zum letzten BH und von diesem links zum Stand auf kleinem Grasabsatz.



harte Steile mit Aufleger nach dem 2. BH.
Über Platte und nach links zum Riss unter dem Dach.
Diesen weiterhin anstrengend nach links zum Stand
auf der Reibseil Rampe.

Beim Abseilen pendeln
und BH einhängen!

Material: mind. Ausrüstung!
50er Seile
12 Expr., 3 Schlingen
Satz Friends (0.75 - 4)
Satz Hex. (5-9)
Satz Rocks (4-9)
ev. RP 5-7

Zeiten:
Zustieg ca. 2 h
Vorbau ca. 1,5 h
Abseilen und Abklettern ca. 2 h
Route ca. 8 h (bis verlängertes
Wochenende....)

Fels: sup!
Reibseilquergang sch.....

Ausrichtung: N bis NW,
Auch im Juli gibt es erst ab 18.00 Sonne.

Die Löcher der 1. SL sind gerne feucht! Es sollte 2-3 Tage vorher trocken sein! Es ist möglich die Länge durch den rechten, anfangs brüchigen Riss und die folgende Verschneldung zu umgehen.
Ca. 6 / E1, zu Beginn Friends dann Hex., Stopper und Schlingen.
Weniger schön als die original Linie, zu Beginn unangenehm brüchig.

Vorbau:
Vom Einstieg bis zum Beginn der
eigentlichen Kletterei ca. 1,5 Stunden.
Zu Beginn im Kamin 4+.
Anseilen wird vor dem Beginn der
1. Reibseil Querung
empfohlen!

Zustieg:
Der Zustieg ist ident mit dem für die
Hochtor Nordwand (Pfanni -
Maischberger).
Den Zustieg zum Petempfad folgend
bis über das 2te Bachbett nach der
grossen Schotterreise und dem
Latschensattel. Diesem Bachbett folgen
(wie Zustieg für Jahn-Zimmer, dann aber im
Bachbett bleiben) bis direkt zum Beginn der
Kreuzelkamine. Gut geschütztes Depot
unter dem Dach rechts des Kaminbeginnes.
Vom Parkplatz ca. 2 Stunden.

Tolle Plattenseillänge durch die beeindruckend kompakte, grauweiße Wandflucht.
Beginn mit Plazschuppe (gute Rocks), dann Schritt nach rechts zu
kleiner Parallelschuppe (gutes RP Placement, Köpfelschlinge). Den BH direkt nach,
am 4. BH etwas über rechts aufstehen. Am 5. BH links einen Schritt runter und leicht
linkshaltend zum nächsten BH. Am 7. BH Einzelstelle mit Plaz auf Auflegern.
Gerade zum letzten BH und von diesem links zum Stand auf kleinem Grasabsatz.

Sehr schöne Kletterei in kompaktem, plattigen Fels.
Der kompakten Plattenverschneldung folgen (links in der Platte
mäßiges RP Placement) und nach links über die Platte an die Kante
zu BH. Links weiter raussteigen und empor zu einer Risspur
(Möglichkeit, kleines Köpfel zu fädeln). Diese empor und nach
einem super Hex. Placement nach links zu Riss und diesem
folgen bis zum Stand auf der großen Schuppe.

Super Kletterei an kompaktem rauem Fels.
Nach links über Platte und um die Kante (super Hex. Placement).
Einer feinen Risspur folgend, links der Kante technisch
anspruchsvoll empor zu Stand auf Absatz.

Steile Risskletterei an rauem Fels.
Beginn mit Rissverschneldung, dann links haltend zu Plazriss.
Noch vor dem alten geschlagenen Haken nach rechts über
kleinen Überhang in die folgende kurze Risspur und gerade
empor zum Stand auf kleinem Rasenplatz.

Zu Beginn leichtes, gestuftes Gelände.
Über kurze Wandstufe in Plattenverschneldung.
An deren Ende mit Linksschleife zu Stand
am Rissbeginn.

Steile, sehr anstrengende Riss und dann Wandkletterei.
Vom Stand am höchsten Punkt des Vorbaus (rechts
brüchiger Riss) in links, oberhalb eines Überhanges
beginnende Rissrampe klettern (unter dem Überhang, vor
dem Hinaussteigen gute Basis legen!). Dieser
anstrengend, eher linkshaltend zum BH folgen.
Vom BH im Riss links weiter aufwärts, bis zur
ersten Möglichkeit nach rechts, knapp oberhalb
des BH zurück zu steigen (direkt über BH ca. 8). Steil
gerade empor (Friend Placement) und linkshaltend zu SU.
Darunter zusätzlich Basis legen! Weiter zum nächsten BH
und über kurzen, seichten Riss zum Stand BH.

Stand mit Rock 5, Friend 3/4

Brüchiger Quergang gemeinsam mit Reibseil.

Zu Beginn in den Kreuzelkaminen (glatter, ausgewaschener Fels),
nach der ersten Schuttstufe immer links in den Platten an durchwegs
gutem, plattigen Fels bis zum Beginn der Querung empor.
Es wird ca erste gangbare Band ca. 300m über dem Einstieg benutzt.

30m frei! Achtung auf Seilverlauf,
Gefahr den Knoten in einen
Schlitz zu ziehen!

Stelle im
1. Kamin
ca. 4+

6	50m	8 / E4
5	35m	6+ / E1
4	25m	6+ / E1
3	45m	6+ / E1
2	50m	2-3 / MS
1	45m	7+ / E3
2	55m	2
5-	60m	HVS
300m 2-3 Stelle im 1. Kamin ca. 4+		